

Infoblatt **Auditive Wahrnehmung**

Was ist die auditive Wahrnehmung?

Die auditive Wahrnehmung bezieht sich auf die Fähigkeit des Gehörsystems, Schallwellen zu erfassen und zu interpretieren. Es umfasst die Verarbeitung von Klängen, Tönen, Geräuschen und Sprache.

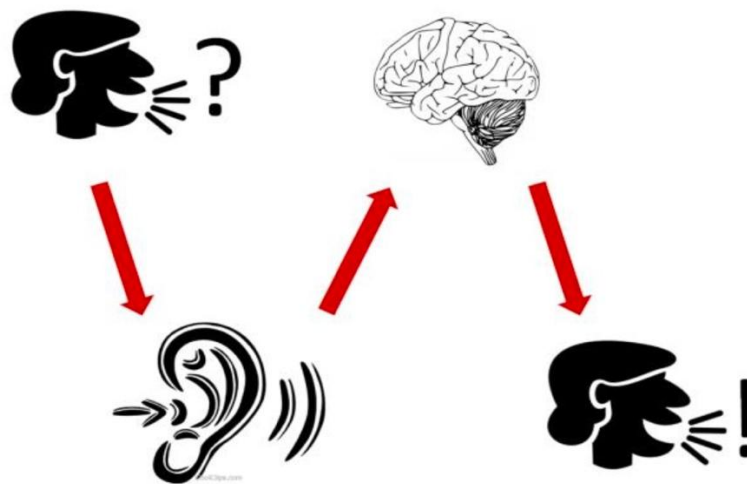


Abbildung 1: Auditive Wahrnehmung In: Merkblatt auditive Wahrnehmung. Kreis Lippe. Der Landrat 2018

Was ist der Unterschied zwischen einer Hörstörung und einer AVWS (Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung)?

Hörstörungen betreffen das physiologische Gehör und werden von Kinder- oder HNO-Ärzt:innen diagnostiziert.

AVWS hingegen betrifft die Verarbeitung von auditiven Informationen im Gehirn, unabhängig von der eigentlichen Hörfähigkeit. Diese wird von spezialisierten Ärzt:innen (Pädaudiologie) abgeklärt.

Welches sind die wichtigsten Teilbereiche der auditiven Wahrnehmung?

- Aufmerksamkeit
- Erkennen/Identifikation
- Unterscheidung/Diskrimination
- Phonologische Bewusstheit
- Merkfähigkeit

➡ Die Teilbereiche beziehen sich jeweils auf Geräusche, Laute, Silben und Wörter.

Wie können sich Störungen der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung äussern?

Das Kind...

- ...hat Mühe, sich auf das Erzählte zu konzentrieren und dadurch den Inhalt zu erfassen.
- ...ist leicht ablenkbar.
- ...kann Alltagsgeräusche nicht zuordnen («War das die Pausenglocke oder das Handy?»).
- ...hat Schwierigkeiten, einzelne Laute aus einem Wort herauszuhören (z.B. «s» in Fenster) oder verwechselt ähnlich klingende Laute und Wörter (z.B. «m - n» oder «Nagel – Nadel»). Dies kann sich auch auf das Schreibenlernen auswirken.
- ...kann einzelne Laute nicht zu einem Wort zusammensetzen (z.B. S – O – F – A zu Sofa) und dadurch den Sinn des Wortes nicht erschliessen. Dies hat Einfluss auf das Lesenlernen.
- ...zeigt Probleme bei der Wiedergabe einer altersgemässen Menge von Zahlen oder Silben, sowie der Merkfähigkeit für mehrteilige mündliche Anweisungen und deren Ausführung.

Wie kann das Kind im Alltag unterstützt und gefördert werden?

- In einer ruhigen Umgebung kann das Kind besser zuhören. Hintergrundgeräusche, wie Fernsehen oder Radio, sind einzuschränken.
- Unterstützung des Kindes in seiner Höraufmerksamkeit, indem man es auf Geräusche und Klänge im Alltag hinweist.
- Die Bezugsperson ist mit ihrer eigenen aufmerksamen Haltung beim Zuhören (z.B. durch Blickkontakt beim Sprechen und durch Nachfragen) ein gutes Vorbild für das Kind.
- Die Bezugsperson begleitet ihre Tätigkeiten im Alltag mit altersgemässer Sprache. Dann kann das Kind das Gehörte unmittelbar mit der Handlung verbinden.



Die Förderung der auditiven Wahrnehmung kann spielerisch in den Alltag integriert werden. Eine ausführliche Ideensammlung gibt es unter folgenden Links:

- https://www.eks-ka.de/wp-content/uploads/2019/09/Broschüre-Auditive-Verarbeitung-u.-Wahrnehmung-im-Kita-Alter_Januar-2019-1.pdf
- https://www.schulpsychologie-sg.ch/wp-content/uploads/2024/01/flyer_Auditive-Wahrnehm-Ueb.pdf



Wir verzichten an dieser Stelle bewusst auf die Empfehlung digitaler Medien, da die persönliche Kommunikation für die Förderung der auditiven Wahrnehmung wesentlich ist.

Wann und wie unterstützt die Logopädie?

Liegt neben der auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung eine Sprachentwicklungsverzögerung und/oder ein erschwertes Lesen- und Schreibenlernen vor, ist eine logopädische Abklärung empfehlenswert.

Ist eine logopädische Abklärung empfehlenswert?

Anmeldung an:

Logopädischer Dienst Reinach

Leitung Nathalie Schorr

Telefon 079 802 05 07

nathalie.schorr@primarstufereinach-bl.ch



Stand: April 2024

Logopädischer Dienst Reinach